

03

Juli 19

Vortragsveranstaltung
Veranstaltungsreihe
„Sozialrecht und Sozialpolitik in
Rechtsprechung und
Wissenschaft“


Tendenzen der Entsolidarisierung in der gesetzlichen Krankenversicherung

Dr. Hans-Jürgen Kretschmer

Vorsitzender Richter
am Bundessozialgericht

18.00 Uhr c.t.

Universität Kassel
Gießhaus
Mönchebergstraße 5
34127 Kassel

 Verein zur Förderung
von Forschung
und Wissenstransfer
in Sozialrecht
und Sozialpolitik e.V.

**Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und
öffentlich.**

Wir freuen uns, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu können. Sollten Sie Fragen zu den Veranstaltungen oder zum Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik (FoSS) der Hochschule Fulda und der Universität Kassel haben oder die Aufnahme in unseren kostenlosen Emailverteiler wünschen, kontaktieren Sie uns bitte.

04

Juli 19

Vortragsveranstaltung
Veranstaltungsreihe Migration,
Gender und soziale Praxis

Geflüchtete: Warten zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft

Dr. Georgia Rakelmann

Kultur- und Sozialanthropologin (Justus-Liebig-
Universität Gießen, Philipps-Universität
Marburg und Verein transit-giessen e.V.)

Dr. Georgia Rakelmann wird in ihrem Vortrag soziale und kulturelle Praxen in Warte- und Integrationsprozessen betrachten. Der Fokus liegt dabei auf Kulturinstitutionen, Verwandtschaftskonzepten und Projekten der Teilhabe und Teilnahme am kulturellen Leben. In dem Zusammenhang werden Projekte von und mit Geflüchteten vorgestellt.

16.00 Uhr

Hochschule Fulda
Gebäude 21 (O), Raum 025
Leipziger Straße 123
36037 Fulda



Kontakt

Koordinatorin Hochschule Fulda
Nathalie Rothe, M. Sc.
nathalie.rothe@pg.hs-fulda.de

Koordinatorin Universität Kassel
Meike Warncke, LL.M.
meike.warncke@uni-kassel.de



[www.sozialrecht-
sozialpolitik.de](http://www.sozialrecht-sozialpolitik.de)



Programm

Sommersemester 2019



23

Fachtagung

Veranstaltungsreihe
Inklusive Hochschulen in Hessen –
Erkenntnisse, Voraussetzungen,
Konzepte**Mai 19****Inklusion in Wissenschaftskultur
und Selbstverwaltung der
Hochschulen****Keynote zum Tag des Grundgesetzes**

(09.50-10.20 Uhr)

Dr. h.c. Peter Masuch**Inklusion und Partizipation in der
Hochschule** (10.20-10.50 Uhr)**Dr. Shweta Mishra**

INCHER, Universität Kassel

Inklusion in der Wissenschaftskultur

(13.30-14.15 Uhr)

Prof. Dr. Claudia BeckerFachbereich Kultur-, Sozial- und
Bildungswissenschaften, HU zu BerlinAnmeldungen zur Tagung bitte bis zum **12.05.2019**per Email an inklusion@uni-kassel.de. Ein
Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.Das vollständige Tagungsprogramm finden Sie
unter:[www.uni-kassel.de/themen/barrierefreie-
hochschule/inklusion-
hochschulen/fachtagungen/fachtagung-4.html](http://www.uni-kassel.de/themen/barrierefreie-hochschule/inklusion-hochschulen/fachtagungen/fachtagung-4.html)**09.30 - 17.30 Uhr****Universität Kassel**
Science Park Kassel
Universitätsplatz 12
34127 Kassel**28**

Vortragsveranstaltung

Mai 19**Die Rolle des VdK in Sozialpolitik und
Sozialrecht****Verena Bentele**

Präsidentin des Vdk

Jörg Ungerer

Leiter der Bundesrechtsabteilung des VdK

Prof. Dr. Felix Welti

Universität Kassel

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder

Universität Kassel

Der VdK ist der größte Sozialverband Deutschlands mit fast 1,9 Millionen Mitgliedern. Er ist sozialpolitische Interessenvertretung und vertritt seine Mitglieder vor den Sozialgerichten. Die Präsidentin des VdK und der Leiter des Rechtsschutzes diskutieren über die Rolle und Entwicklung des VdK mit Vertretern der Politik- und Rechtswissenschaft.

18.00 - 20.00 Uhr**Universität Kassel****Zentrum für Umweltbewusstes Bauen**
Raum 0150
Gottschalkstraße 28a
34127 Kassel**02**

Vortragsveranstaltung

Juli 19**Reaktionen auf Helmut Kentlers
Haltung zur Pädosexualität
gestern und heute****Dr. Teresa Nentwig**Institut für Demokratieforschung
Georg-August-Universität Göttingen

Der bekannte Psychologe und Sexualpädagoge Helmut Kentler (1928-2008) setzte sich viele Jahre für eine Enttabuisierung sowie Legalisierung von (angeblich) gewaltfreien Sexualkontakten zwischen Kindern bzw. Jugendlichen und Erwachsenen ein. Der Vortrag stellt zunächst an mehreren Beispielen dar, wie und mit welchen Argumenten sich Kentler dafür stark gemacht hat. Anschließend stehen die Reaktionen auf seine Haltung zur Pädosexualität im Mittelpunkt. Wie gingen beispielsweise die Öffentlichkeit und die Fachcommunity zu Kentlers Lebzeiten damit um, wie sahen die Reaktionen nach seinem Tod aus?

18.00 Uhr c.t.**Universität Kassel**
Gießhaus
Mönchebergstraße 5
34127 Kassel